

RUNDBRIEF | 18

an die führenden Funktions- und Mandats-träger der CDU Nordrhein-Westfalen zu aktuellen Planungen der Parteiarbeit

Kommunalwahltermin steht fest: 30. August 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen hat heute offiziell den Termin für die Kommunalwahl auf den 30. August 2009 festgelegt. **Damit ist sichergestellt, dass die Kommunalwahl nicht gemeinsam mit der Bundestagswahl stattfinden wird.**

Was die Kraftilanti-SPD mit Unterstützung von Müntefering zum Kommunalwahltermin macht, ist nichts anderes als eine Lügenkampagne, die einer demokratischen Partei unwürdig ist. An die Adresse der SPD in NRW sage ich ganz klar: Wer mit den Antisemiten und Kommunisten der Linkspartei paktieren will, hat jeden Anspruch verloren, uns über Demokratie zu belehren. **Es zeugt zudem von einem hohen Maß an moralischer Verwahrlosung, dass die SPD in Zeiten der größten Wirtschaftskrise nichts Besseres zu tun hat, als Kampagnen gegen Wahltermine zu organisieren.** Für diesen Frühstart in einen billigen parteipolitischen Wahlkampf haben die Menschen kein Verständnis.

Das Geschrei der SPD gleicht dem Pfeifen im Walde, denn die einzige Partei, die sich vor einer eigenständigen Kommunalwahl fürchten muss, ist die SPD. Das zeigt auch die aktuelle WDR-Umfrage für Nordrhein-Westfalen, bei der die CDU 40 Prozent erreicht, die FDP 12 Prozent. Die SPD verharrt mit 28 Prozent weiterhin auf niedrigem Niveau. Sie hat offensichtlich Angst vor einer eigenständigen Bewertung der SPD-Kommunalpolitik. Dies ist bei den katastrophalen Ergebnissen der SPD-Kommunalpolitik in vielen Städten und Gemeinden auch nicht verwunderlich.

Kommunal- und Europawahl zukünftig zusammenlegen

Das Ziel einer Zusammenlegung von Kommunal- und Europawahl ist richtig und wird jetzt für 2014 angestrebt. Dies hat der Verfassungsgerichtshof in seinem Urteil eindeutig unterstützt. Nur in diesem Jahr ist eine getrennte Wahl nötig. Es kommt darauf an, dass jede Wahl – gerade auch die so wichtige Kommunalwahl – zu ihrem Recht kommt. **Eine Bundestagswahl, in der es vor allem um die Kanzlerfrage geht, würde alle kommunalen Themen überdecken und von den Vorschlägen der Kommunalpolitiker vor Ort ablenken. Das wollen wir nicht!** Die Kommunalpolitik muss vor Ort eigenständig durch die Menschen bewertet werden können. Das haben unsere Kommunalpolitiker verdient.



Hendrik Wüst MdL
Generalsekretär der CDU NRW

an die führenden Funktions- und Mandats-träger der CDU Nordrhein-Westfalen zu aktuellen Planungen der Parteiarbeit

Völlig unseriöse Kostenberechnung der SPD

Der Innenminister hat in der gestrigen Sitzung des Landtages aufgezeigt, dass die Kosten zur Durchführung einer Kommunalwahl bei etwa 14,8 Millionen Euro liegen. Bei einer Zusammenlegung mit der Bundestagswahl wäre die Durchführung der Kommunalwahl nicht kostenlos. Es fallen Ausgaben, z.B. für Wahlbenachrichtigungen oder Briefwahldurchführung in Höhe von etwa 10 Millionen Euro an. Folgt man dieser Berechnung, so verursacht die gesonderte Kommunalwahl nur etwa 4,5 Millionen Euro – das sind 34 Cent pro Wahlberechtigten.

Die von der SPD unterstellten Kosten einer gesonderten Kommunalwahl in Höhe von 42 Millionen Euro entbehren jeglicher Grundlage und sind ausschließlich parteipolitisch motiviert. Es werden fiktive Kosten pro Wahlbürger unterstellt, die nach Erhebungen in den nordrhein-westfälischen Kommunen nicht zutreffen können. **Auffallend ist, dass SPD-geführte Kommunen völlig überhöhte Kosten verbreiten und damit die Öffentlichkeit in die Irre führen.** Auffallend ist auch, dass die Angaben der Kommunen extrem voneinander abweichen. Das zeigt: Der SPD geht es nur um Wahlkampf.

Da die Legislaturperioden von Kommunalwahl und Europawahl mit fünf Jahren identisch sind, was bei der vierjährigen Legislatur im Bund nicht der Fall ist, spart unser Vorschlag zukünftig immer Geld. Bei einer Zusammenlegung mit der Bundestagswahl wäre dies nur einmal so. Auch hier zeigt sich die Verlogenheit der SPD-Kampagne.

Der SPD-Kampagne offensiv begegnen

Die SPD trägt die Kampagne gegen den Kommunalwahltermin in die Gemeinde- und Stadträte durch Anträge und Resolutionen hinein. Dem kann die CDU mit guten Argumenten begegnen. Die CDU vor Ort kann sich offensiv der Diskussion stellen und eigene Resolutionen verabschieden:

Vorschlag für Resolution der CDU vor Ort:

Der Rat der Gemeinde / Stadt ... hält einen gesonderten Termin für die Kommunalwahl für richtig, um den Bürgerinnen und Bürgern die Chance zu geben, über die Arbeit der Kommunalpolitiker vor Ort und die Belange unserer Gemeinde/ Stadt abzustimmen. Eine Überlagerung der Kommunalwahl durch eine gleichzeitig stattfindende Bundestagswahl wird dem Stellenwert unserer Kommunalpolitik nicht gerecht.

Der Rat der Gemeinde / Stadt ... spricht sich für eine langfristige Zusammenlegung der Kommunal- mit der Europawahl aus und hält zur Erreichung dieses Ziels eine einmalige Durchführung einer gesonderten Kommunalwahl am 30. August für richtig.

an die führenden Funktions- und Mandats-
träger der CDU Nordrhein-Westfalen
zu aktuellen Planungen der Parteiarbeit

CDU ist auf alle Wahlen gut vorbereitet

Die CDU ist für alle Wahlen im Jahr 2009 gut vorbereitet. Mit unserer Drei-Phasen-Strategie können wir flexibel auf die Verschiebung des Wahltermins reagieren. Unsere Service-Handbücher I und II geben wichtige Tipps für die heiße Wahlkampfphase. Die innerparteilich vorgenommenen Nominierungen für die Kommunalwahl bleiben gültig und müssen nicht wiederholt werden. **Ein kurzer Wahlkampf nach Ende der Sommerpause bietet für uns Vorteile, die wir nutzen müssen.** Die SPD ist deshalb gegen drei Wahltermine, weil sie in ihrer derzeit miserablen Umfragesituation nach dem Motto verfährt: lieber zwei als drei Sonntage mit Niederlagen. Wir haben allen Grund, zuversichtlich in den Wahlkampf zu gehen – packen wir es an.

Mit besten Grüßen

Ihr



Für Rückfragen zum Rundbrief:

Telefon: 0211 / 1 36 00 13

E-mail: rundbrief@cdu-nrw.de